

**Berufliche Grundbildung****Berufsfeld 5**  
Schönheit, Sport**Tätigkeiten****Ausbildung**

**Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung betreuen Personen aller Altersgruppen in Fitnesscentern und ähnlichen Einrichtungen. Sie ermitteln ihre Bedürfnisse und berücksichtigen ihre Wünsche und Lebensumstände, um geeignete Bewegungs- und Entspannungsprogramme anzubieten. Sie beraten die Kundschaft und verkaufen Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsförderung.**

**Dauer**  
3 Jahre

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

**Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Fitness- oder Gesundheitscenter, einem Gymnastikstudio oder beim Sportamt

**Persönliche Standortbestimmung**

- Kundin begrüßen und nach ihren Wünschen, Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten fragen
- Steckbrief ausfüllen und diesen mit einem Gesundheitsfragebogen ergänzen
- realistische individuelle Ziele festlegen sowie bei der Umsetzung eines gesunden Lebensstils mit Bewegung, Entspannung und guter Ernährung unterstützen

**Schulische Bildung**1-2 Tage pro Woche an der [Berufsfachschule in Basel](#) oder der [Berufsfachschule in Ziegelbrücke \(GL\)](#)**Programme anbieten**

- standardisierte Bewegungs- und Entspannungsprogramme für Einzelpersonen oder Gruppen zusammenstellen und anbieten
- Trainingsprogramme individuell anpassen
- bei der Wahl des am besten geeigneten Sportgeräts helfen, z. B. Fahrrad, Rudergerät, Laufband
- Übungen vorführen, Körperhaltungen korrigieren und den Einsatz der Geräte überprüfen
- Teilnehmer motivieren sowie ihre Leistungen messen und dokumentieren
- Übungen zu Koordination, Beweglichkeit, Muskelkräftigung oder Ausdauer zu rhythmischer Musik durchführen
- in Notsituationen Hilfe leisten und wenn nötig Alarm schlagen

**Berufsbezogene Fächer**

- gesunden Lebensstil erkennen und fördern
- Daten erheben, Ziele ableiten, Konzepte erstellen
- bewegungsorientierte Vorgehenskonzepte durchführen, auswerten, anpassen
- mit Kundschaft kommunizieren, betriebliche Prozesse einhalten
- beraten und verkaufen
- betriebliche Administration
- Sauberkeit, Funktionalität, Ökologie, Sicherheit der Arbeitsumgebung

**Beratung und Verkauf**

- Kundschaft informieren und beraten, teilweise in Fremdsprachen
- Abonnements und Produkte verkaufen, z. B. Nahrungsergänzungsmittel, Material oder Sportbekleidung
- Lagerbestände verwalten
- sich über neue Trends und Entwicklungen informieren

**Überbetriebliche Kurse**

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen. 15-17 Tage während 3 Jahren

**Administrative Arbeiten**

- Terminkalender führen und Telefone entgegennehmen
- Korrespondenz und Rechnungsstellung erledigen sowie Statistiken erstellen
- Kundenbefragungen durchführen und auf Beschwerden antworten

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Pflege und Instandhaltung**

- Räume, Einrichtung, Geräte und Material kontrollieren, pflegen und instand halten
- Hygienevorschriften einhalten und Reinigungsprodukte umweltgerecht entsorgen

**Abschluss**

Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ

## Voraussetzungen

---

### Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

### Anforderungen

- gerne in direktem Kontakt mit Menschen sein
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Freude an Bewegung
- körperliche Fitness/Beweglichkeit
- Interesse an Gesundheitsförderung
- gute Gesundheit und gesunder Lebensstil

## Weiterbildung

---

### Kurse

Angebote von Institutionen im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie von Berufs- und Fachverbänden, z. B. Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband SFGV, Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz BGB oder Schweizerischer Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie SVGS

### Spezialisierung

Z. B. Bewegungspädagoge/-pädagogin

### Berufsprüfung (BP)

Z. B. Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung mit eidg. Fachausweis, Trainer/in Leistungssport mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Experte/Expertein Bewegungs- und Gesundheitsförderung, dipl. Trainer/in Spitzensport

### Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Bewegungspädagoge/-pädagogin HF

### Fach-/Hochschule

Z. B. Bachelor of Arts (FH) in Musik und Bewegung, Bachelor of Science (FH) in Gesundheitsförderung und Prävention, in Physiotherapie oder in Ernährung und Diätetik, Bachelor of Science (PH) in Psychomotoriktherapie, Bachelor/Master of Science (EHSM) in Sports. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

## Berufsverhältnisse

---

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung arbeiten in Fitness-, Wellness- und Gesundheitscentern, in Gymnastikstudios, bei Sportämtern oder Vereinen, in Hotels und in weiteren Institutionen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Sie arbeiten alleine oder in Zusammenarbeit mit Fitnesstrainern, Gymnastikleiterinnen, Masseuren und Kosmetikerinnen. Sie tragen Kleidung, die für körperliche Betätigung geeignet ist. Die Arbeitszeiten können lang oder unregelmässig sein, da zum Beispiel Fitnessstudios auch am Abend und an Wochenenden geöffnet sind.

Die Berufsleute finden eher in grösseren Städten und Tourismusregionen Anstellungen. Mit zunehmender Erfahrung können sie die Leitung eines Fitnesscenters übernehmen oder sich selbstständig machen.

## Weitere Informationen

---

OdA Bewegung und Gesundheit  
[www.bewegungsgesundheit.ch](http://www.bewegungsgesundheit.ch)

Schweiz. Fitness- und Gesundheitscenter Verband SFGV  
[www.sfgv.ch/home](http://www.sfgv.ch/home)

Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz  
[www.bgb-schweiz.ch](http://www.bgb-schweiz.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

21 / 0.722.2.0

Fachmann/-frau Betreuung EFZ

22 / 0.731.59.0